Amts-Blatt

zum

Kaiserl. Königl. privilegirten Bothen von Tyrol.

Donnerstag — Nro. 53. — 31. Dez. 1818.

Nro. 29751/3191. Militare.

Bekanntmachung.

Die Einberufung der bei der Musterung unveldent gebliebenen beurlaubten Mannschaft des Kaiser-Jäger-Regiments betreffend.)

Nachstehende im k. k. Regiment Kaiserjäger eingetrette, und auf Urlaub befindliche Gemeine des gedachten Regiments, als:

I. Aus dem Kreise Unterinnthal.

Isidor Fankhauser oder Fankhauser von Werberg, Landgerichts Schwaz.

Joachim Waldvogl von Vomp, Landgerichts Schwaz.

Mathias Waldrauer von Stubay, Landgerichts Marcey.

Leopold (Simon) Hagele von Hall, gleichen Landgerichts.

II. Aus dem Kreise Oberinnthal.

Anton Rosner von Flaurling, Landgerichts Hörtenberg.

! Joseph Hofer von Rangen, Landgerichts Hörtenberg.

III. Aus dem Kreise Pusterthal.

Franz Rossi von Brixen, Landgerichts Brixen.

Isidor (Jos.) Blasinigg von Kiechenesg, Landgerichts Klenz.

IV. Aus dem Kreise in der Etsch.

Joseph Gstich von Taufers, Landgerichts Schlanders.

Johann Pichler von St. Martin, Landgerichts Passeyer.

Thomas Reiter von Branjoll, Landgerichts Enn und Kaldiff.

V. Aus dem Kreise Trient.

Alois Clementi von Algolo, Landgerichts Cloezjano.

Mathias Pirotti von Campestrino, Landgerichts Borgo.

Joseph Nicolai von Bovo, Landgerichts Cloezjano.

Joseph Sepp von Nuser, Landgerichts Fondo.

Peter Fachini von Cloezjano, Landgerichts Cloezjano.

Bartoloma Bedrelli von Tione, Landgerichts Tione.

Michael Tauser von Primiero, Landgerichts Primiero.

VI. Aus dem Kreise Roveredo.

Johann Floriani von Piere di val Arsa, Landgerichts Roveredo.

Joseph Filz von Folgaria, Landgerichts Folgaria.

VII. Aus dem Kreise Vorarlberg.

Alois Brisel (Bisel) von Feldkirch, Landgerichts Feldkirch.

Johann Georg Frick von Dalaas, Landgerichts Feldkirch.

Thomas Amman von Schijnis, Landgerichts Feldkirch.

Anton Schoch von Dorters, Landgerichts Feldkirch.

Franz Fink von Gweind, Landgerichts Bezkanz.

André Mayer von Altensiadt, Landgerichts Feldkirch,

werden auf Einschreiten des k. k. Militär-Commando hiemit aufgefordert, sich bis zum 31. Jänner 1819 um so gewisser bei jenem Landgerichte, wo sie sich dermal aufhalten, persönlich zu stellen, und ihren Aufenthaltsort anzuzeigen, als sie widrigenfalls nach den bestehenden Gesetzen behandelt werden würden.

Innsbruck den 5. Dezember 1818.

Vom k. k. Landesgubernium in Tyrol und Vorarlberg.

Ferd. Ernest Graf v. Dissingen-Hippenburg, Gouverneur.

Carl Graf v. Chotek, Vice-Präsident.

Jos. Valentin Exler v. Hoggia, k. Gubernialrath.

Nachricht
von der
k. k. böhmischen Staatsgüterveräußerungskommission.

Die Religionsfondsherrschaft Sollnitz wird feilgeboten.

Amtsbl. 3. B. v. T. Nro. 105. 1818.

Zufolge Hofkammerpräsidialdekrets vom 11. l. M. wird die Religionsfondsherrschaft Sollnitz am 24. Hornung 1819 in der 10. Vormittagsstunde in dem Gubernialsitzungssale öffentlich feilgeboten und an den Meistbietenden verkauft werden.

Diese Herrschaft liegt im königgrätzer Kreise, und der Ausrufspreis ist nach Abschlag des allerhöchst genehmigten zwanzigperzentigen Nachlasses auf 289,822 fl. in Konvenzionsmünze bestimmt.

Die Mayerenen sind an die Unterthanen erbeigenthümlich vertheilt, und die Naturalrobotb wird auf immerwährende Zeiten reluirt; nur allein drei Dörfer bleiben bei der alten Schuldigkeit, 336 1/2 Klafter Holz zu schlagen, die Holzhöfe zu befördern, und bei den Jagden zu erscheinen.

An standhaften Gebigkeiten der Unterthanen werden entrichtet:

an Erbgrundzinsen 3546 fl. 56 1/2 kr.
= Robotreluizion 3743 — 36 —
= Hauszinsen 211 — 20 —

Von dem feschlietscher und kwasnayer Mayerhofe hat sich die Obrigkeit nebst den Wirthschaftsgebäuden annoch vorbehalten:

758 2/16 N. Oest. Metzen Aecker,
155 6/16 = = = Wiesen,
37 2/16 = = = Gärten,
1 8/16 = = = Hutweiden,
208 8/16 = = = Teichgründe,

welche vom 1. November 1810 bis Ende Oktobers 1819 gegen einen nach der Stola des höchsten Finanzpatents reduzirten Zins von 1313 fl. 26 kr. verpachtet, dann 41 8/16 N. Oest. Metzen Gärten, und 12,843 2/16 N. Oest. Metzen Waldungen, die in eigener Regie befindlich, endlich 638 8/16 Metzen Zuretgründe, die noch zur obrigkeitlichen Disposizion vorhanden sind.

Zu dieser Herrschaft gehören ferner:

a) Ein Brauhaus, worin 18 Fässer 1 1/2 Eimer Bier in vollem Gusse erzeugt werden.

b) Eine bis Ende Oktober 1819 gegen einen Zins von 571 fl. verpachtete Brantweinschankgerechtigkeit.

c) Ein Ziegel- und Kalkofen.

d) Drei eingekaufte Leimwandbleichen, wobei sich die Obrigkeit das Vorkaufsrecht und die Landemklatenrichtung bei Besitzveränderungen in auf- und absteigender Linie vorbehalten hat.

e) Ein Privatreisenwerk mit einem Schmelzofen, einem Reisch- und einem Zainhammer.

f) Ein schönsmuntterhaftiges Städtchen, und 26 Rustikal- und Domestikalhäuser.

g) Sechs ausgesetzte Wirthshäuser und 14 Bierschänken, von welchen 54 fl. jährlich an Zins eingehen.

h) Vierzehn eingekaufte Mahl- und Brettsägmühlen, von welchen 463 fl. 40 kr. an Zins entrichtet werden.

i) Ein Kalk- und ein neu entdeckter, sehr ausgiebiger Steinbruch.

k) Ein obrigkeitliches geräumiges Schloß in Kwasnay.

l) Ein Spital in Sollnitz.

m) Drei Pfarr- und ein Filialkirche, drei Pfarreien und 4 Schulen.

n) Das Patronatsrecht.